

Pressemitteilung 7. Mai 2019



Krippengruppe kommt im Pflegeheim unter Kleine Frösche im Lutherstift Oberkotzau

Jung und Alt unter einem Dach, und das ganz pragmatisch, als zweckmäßige Lösung mit vielen positiven Nebeneffekten: So sieht gute Nachbarschaft von sozialen Einrichtungen in Oberkotzau aus. Weil sich im Jutta-Gottlieb-Haus der Anbau einer weiteren Krippengruppe verzögert, hat das Pflegeheim Lutherstift der Diakonie Hochfranken kurzerhand eine Krippengruppe bei sich aufgenommen.

„Willkommen bei den Kleinen Fröschen“ prangt nun in bunten Lettern an der Glastür im Erdgeschoss ganz rechts. Dass hier keine Altenhilfe stattfindet, ist auf den ersten Blick erkennbar. Winzige Stühle, bunte Bauklötze und kindlicher Trubel prägen die Atmosphäre. Der helle Gruppenraum soll eine Übergangslösung sein, bis der Anbau für die kommunale Kinderkrippe bezugsfertig ist, also voraussichtlich bis Mitte 2020, erklärt Bürgermeister Stefan Breuer. Dank der nachbarschaftlichen Lösung werden momentan sechs Kinder im Altern von ein und zwei Jahren von ihren Erzieherinnen im Ausweichdomizil betreut. Im Herbst werden es zehn „Kleine Frösche“ sein. Und sie haben mehr als den einen Raum zur Verfügung, nämlich „alles, was man für ein gutes pädagogisches Angebot braucht“, wie die Krippenleiterin Melissa Neudert versichert. Dazu gehören ein Esszimmer, ein Schlafräum, die Küche und natürlich der Wickelraum mit Bad. Dort bietet sich ein reizvoller Ausblick auf eine Unterwasserwelt – und zwar in Form von mehr als hundert kleinen Pflanzen und Tierchen aus buntem Krepppapier, die an der Decke befestigt sind.

Die Jüngsten haben ein kindgerechtes und liebevoll ausgestattetes Domizil erhalten. Insgesamt hat die Krippe 100 Quadratmeter im Lutherstift in Beschlag genommen, sprich angemietet. „Ganz früher befand sich hier die Heimleiterwohnung, später waren die Räume an eine rüstige Mieterin vergeben. Nachdem diese in den Pflegebereich umgezogen ist, wurde die Wohnung frei“, erklärt der Leiter des Lutherstifts, Günter Konopka. Er ist selbst Großvater und freut sich über die Krippenkinder. Genauso die Seniorinnen und Senioren aus dem Heim. Der Kontakt zwischen Jung und Alt entsteht ganz zwanglos. Wenn die Sonne die Gruppe bald wieder in den Hof oder in den umzäunten Therapiegarten lockt, ist Gelegenheit für Begegnungen.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla
Kommunikation & Marketing
Diakonie Hochfranken gGmbH
Klostertor 2 · 95028 Hof
Telefon 09281-837-122
Fax 09281-140039-122
eva.doehla@diakonie-hochfranken.de
www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof
AG Hof: HRB 4003
Geschäftsführung: Martin Abt, Manuela Bierbaum